



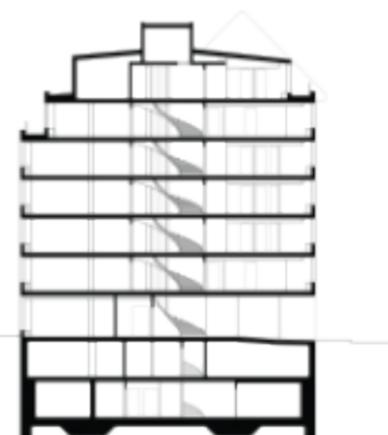
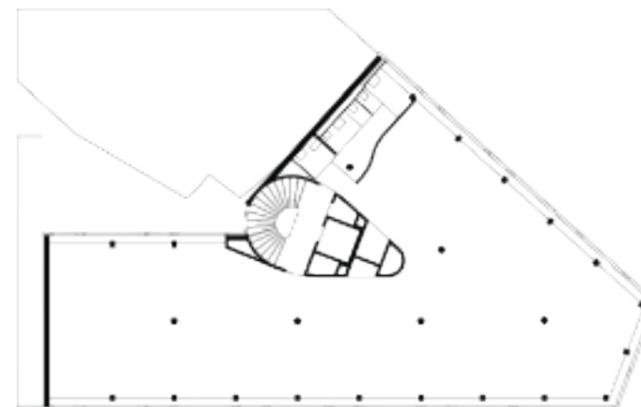
Das sechsgeschossige, keilförmige Gebäude liegt an der Schützengasse, in unmittelbarer Nähe zum Zürcher Hauptbahnhof. Mit seiner Stirnseite grenzt es an den Beatenplatz. Vorwiegend umgeben von massiven Bürobauteilen, teilweise aus der Zeit der Belle Époque, nimmt das Haus mit seiner neuen Hülle Bezug auf den benachbarten Gebäudebestand.

Die Fassade ist in ein Sockelgeschoss, einen Mittelteil und ein zurückspringendes Dachgeschoss gegliedert. Bänder aus Kunststein referieren auf die massiven Nachbarbauten. Die Fensterbänder bestehen aus grossen Festverglasungen mit fassadenbündigen Aluminiumrahmen, die auf unauffällige Weise den Sonnenschutz integrieren.

Zwischen den Festverglasungen liegen schmale Lüftungsflügel. Im Inneren wurde die gesamte Gebäudetechnik erneuert und anstelle der beiden kleinen Lifte ein grosser, rollstuhlgängiger Aufzug eingebaut.



Bilder: Gebäude im Kontext, Ausschnitt Aussenfassade, Fassadenausschnitt innen
Pläne: Grundriss Regelgeschoss, Querschnitt



Auftragsart: Direktauftrag
Bauherrschaft: Investissements Foncières S.A., Lausanne
Standort: Schützengasse 1, 8001 Zürich
Bausumme (BKP 2) : CHF 4.8 Mio
Leistungsanteil SIA 102:
Geschossfläche: 3 980 m²
Raumprogramm: Gesamtsanierung; Unterrichtsräume, Büroräume, Sitzungszimmer, Mediothek, Gymnastik-/Kraustraum, Pausenplatz, Turnhallen, Technik-/Lagerräume, Archiv, Einstellhalle
Planung: 2001 – 2002
Realisierung: 2001 – 2002

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Totalunternehmer: Zschokke Generalunternehmung, Dietlikon
Tragwerk: STB Schnyder + Tobler Bauingenieure, Zürich
HLKS: Robert Aerni, Dietlikon